

1. Record Nr.	UNISA996543162903316
Titolo	Methoden zur Erforschung grammatischer Strukturen in historischen Quellen : Vom Einzelfall zum System // hrsg. von Christian Braun, Elisabeth Scherr
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2023] ©2023
ISBN	3-11-078428-9
Descrizione fisica	1 online resource (VI, 212 p.)
Collana	Lingua Historica Germanica : Studien und Quellen zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur , , 2363-7951 ; ; 28
Soggetti	LANGUAGE ARTS & DISCIPLINES / Linguistics / Historical & Comparative
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Historische Quellen und empirische Methoden -- Korpusdaten als Basis für eine neue mittelniederdeutsche Grammatik – Möglichkeiten und Herausforderungen quantitativer Auswertungen -- Von welchem Einzelfall zu welchem System? Verdeckte diachrone Kontinuität der V2-Relativsätze durch Polarisierung -- Zur Methodik bei Schnittstellenphänomenen in der historischen Korpuslinguistik -- Am Brunnen steh ich lange -- Textsorte, Kontext und grammatische Funktion -- Versuch einer Typologie der Verwendungsweisen von ahd. Modalverben am Beispiel des Verbes sculan -- Der Weg von kommen zum Funktionsverb -- Vom Evangelienbuch zum Historisch syntaktischen Verbwörterbuch (HSVW) -- Nur eine weitere Laus im Pelz der deutschen Sprache? Zur Grammatikalisierung von ahd. ni wâri, mhd. newære hin zur (f)nhd. Modalpartikel nur -- Pronomina im lateinischen und althochdeutschen Tatian -- Von Newtons Apfel zur Grammatik mündlichen Erzählens: Methodische Überlegungen zu den Grundlagen einer Diskursgrammatik des Mittelhochdeutschen -- Sachregister
Sommario/riassunto	In order to counteract introspective approaches and the detailed analysis of individual cases in historical grammar research, this volume brings together essays by experts working on the empirical analysis of

(text)grammatical structures in Old German and Middle High German texts, also taking into account sociolinguistic parameters. These scholars have developed promising concepts and outline their projects here.

Introspektive Zugänge und die Detailanalyse von Einzelfällen gehören in der historischen Grammatikforschung nach wie vor zu den gängigen Praktiken. Dieser Vorgehensweise kommt nicht von ungefähr: Eine umfassende empirische Analyse historischen Quellenmaterials ist aus mehreren Gründen schwierig, und selbst im Falle einer solchen sieht sich die sprachhistorische Disziplin prinzipiell immer noch mit den von Labov in Bezug auf den Sprachwandel formulierten Problemen hinsichtlich des historischen Paradoxons konfrontiert. Zudem sind bei der Analyse historischer Quellen weitere Hürden zu nehmen: Die Quelltexte sind nicht sehr zahlreich und durch externe Einflussfaktoren geprägt, was Rückschlüsse auf einen „tatsächlichen“ Sprachgebrauch oder das Sprachsystem als Ganzes zusätzlich erschwert. Hinzu kommen Interpretationsprobleme, Zweifelsfälle und der oft implizite Vergleich mit dem Neuhochdeutschen. Trotzdem, oder gerade deshalb, sollte besonderes Augenmerk auf die Methodik der Analyse historischer Texte gelegt werden, und genau das hat die vorliegende Publikation zum Ziel: Vereint werden Aufsätze von Fachwissenschaftler*innen, die im Bereich der Germanistischen Sprachgeschichte an der empirischen Analyse grammatischer und textgrammatischer Strukturen, auch unter Berücksichtigung soziolinguistischer Parameter, in alt- und mittelhochdeutschen Texten arbeiten, vielversprechende Konzepte entwickelt haben und ihre Projekte skizzieren.
